

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport
vom 04.12.2024

**Top 5 Haushaltssatzung 2025
BV/2024/094**

Frau Garling, CDU-Fraktion, bittet Frau Becker, die Empfehlung des Sachgebiets Kita für den Haushalt zu erläutern.

Frau Becker erläutert die Liste „vom Kuratorium empfohlene Investitionen/im Haushalt enthaltene Investitionen“. Diese Anmeldungen sind im Haushalt enthalten. Hierüber muss nur gesondert abgestimmt werden, wenn Änderungswünsche vorliegen. Sie weist darauf hin, dass die AWO bezüglich der angemeldeten Fenster für die Kita Renate Palm zurückgemeldet hat, dass die Erneuerung der Fenster auch um ein bis zwei Jahre verschoben werden kann. Herr Rothe, SPD-Fraktion, fragt Frau Becker, ob sie weiß, warum die Fenster erneuert werden sollen. Dazu erklärt Frau Becker, dass ihr keine weiteren Informationen vorliegen, nur, dass der Träger der Kita zurückgemeldet hat, dass die Erneuerung geschoben werden kann. Daher wird über folgende Änderung abgestimmt.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die Erneuerung der Fenster in der Krippe der AWO Kita Renate Palm in Höhe von 10.000 € und in den Besprechungsräumen in Höhe von 5.000 €, aus dem Haushaltsentwurf zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Liste „Änderungsempfehlungen des Kuratoriums/im Haushalt enthaltene Investitionen“. Diese Anmeldungen sind im Haushaltsentwurf enthalten, hier ist über die vom Kuratorium empfohlenen Streichungen/Kürzungen abzustimmen.

Weiterhin erläutert sie die Rückmeldungen der einzelnen Träger. Herr Dr. Maas, Bündnis 90/Die Grünen, fragt, ob die Begründungen der Träger dem Kuratorium in dieser Ausführlichkeit vorgelegen haben. Dazu teilt Frau Becker mit, dass die Informationen dem Kuratorium mündlich mitgeteilt worden sind. Es wird sich darauf geeinigt, über die Anträge, zu denen Rückmeldungen vorliegen, gesondert abzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der AWO Kita Renate Palm, einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € für die Erneuerung der Garderoben zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	5	5	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	

SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelischen Kita Schulau einen Zuschuss in Höhe 3.000 € für Tablettis zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	0	10	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelisch-lutherischen Kita Löwenzahn einen Zuschuss in Höhe von 1.700 € für ein Kinderspielhaus zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	2	8	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die folgenden Änderungsempfehlungen des Kuratoriums umzusetzen.

Kita	Einzelpositionen	Verwendungszweck	Empfehlung des Kuratoriums
AWO Traute Gothe	10.000,00 €	Erneuerung Fußboden	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Traute Gothe	15.000,00 €	Wasserstelle Außenbereich	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	12.000,00 €	Schalldämmung Waschräume	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	3.000,00 €	neuer Fußboden inkl. Trittschalldämmung	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	5.000,00 €	Spielhaus Krippe	Bewilligung nicht empfohlen
AWO Hanna Lucas	1.000,00 €	Weichbodenmatte Turnhalle	Bewilligung nicht empfohlen

AWO Hanna Lucas	900,00 €	Outdoor Sitzgruppe Krippe	Bewilligung nicht empfohlen
DRK Kita Spatzennest	23.000,00 €	Schließanlage	Bewilligung nicht empfohlen
DRK Kita Flerrentwiete	35.000,00 €	Erneuerung Eingangstür	Bewilligung nicht empfohlen
ev. Kita Schualu	2.000,00 €	Plissees für Büro	Bewilligung nicht empfohlen
ev. Kita Schualu	3.000,00 €	Turnmatten	Der Träger hat auf diesen Antrag verzichtet. Die Bewilligung wurde vom Kuratorium nicht empfohlen.
Lütt Arche	9.000,00 €	Ausstattungsgegenstände (Teppich, Picknicktische als Gartenbestuhlung, Eigentumsschrank, Schrank mit Acrylkästen, Drehtürenschränk, Liegepolsterschrank, Tisch und Stühle für Mitarbeiter- und Besprechungsraum)	4.500 € zur freien Verfügbarkeit
Kath. Kita "St. Marien"	12.500,00 €	Elementarbereich (4 Gruppen) Tische und Stühle über 250 €/Stück	Bewilligung nicht empfohlen
Kath. Kita "St. Marien"	7.500,00 €	GWG	Bewilligung nicht empfohlen
Kath. Kita "St. Marien"	18.000,00 €	Mäusegruppe Renovierung (Möbiliar und Garderoben über 250 €/Stück)	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita "Löwenzahn"	2.300,00 €	Kinderbauwagen (Elementarbereich)	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita "Löwenzahn"	600,00 €	Aktenschränke für das Archiv (2 Stück)	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita Regenbogen	9.000,00 €	Rollos für alle Gruppen	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita Regenbogen	2.000,00 €	Handys oder Fotoapparate für alle Gruppen	Bewilligung nicht empfohlen
ev.-luth. Kita Regenbogen	2.000,00 €	Kleinmöbel in den Gruppen	Bewilligung nicht empfohlen
Lebenshilfe	12.000,00 €	9 Tablets/1 Zusatzgerät für den Eingangsbereich	Bewilligung nicht empfohlen
Waldorfkindergarten	22.000,00 €	Umsetzung ges. Vorgaben, Sanierung des Gebäudes und des Spielplatzes, sonstige Betriebsausgaben über 250,- €	15.000 € anstatt 22.000 € empfohlen

Fröbel Kita Wasser-strolche	21.000,00 €	Rollenspielraum	Bewilligung nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasser-strolche	31.500,00 €	Erneuerung Außengelände (Spielgeräte, Sand, Rasen, Wegungen)	Bewilligung nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasser-strolche	22.257,00 €	Boden in der Placa	Bewilligung nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasser-strolche	10.000,00 €	Karrenunterstände	Bewilligung nicht empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	9	0	1
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		1
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Tabelle „vom Kuratorium empfohlene Trägeranträge/bereits im Plan enthalten“. Diese Anmeldungen sind im Haushalt enthalten. Eine Abstimmung muss nur erfolgen, wenn Änderungswünsche vorliegen.

Frau Garling beantragt, die Mittel für die drei folgenden neuen PIA-Stellen zu streichen.

Kita	Maßnahme	Empfehlung Kuratorium
ev.-luth. Kita "Löwenzahn"	ein PIA-Ausbildungsplatz für 3 Jahre, für 2025 10.000 €, insgesamt 75.000 € für 3 Jahre	empfohlen
Kath. Kita „St. Marien“	Ein PIA-Ausbildungsplatz für 3 Jahre, für 2025 10.000 €, insgesamt 77.000 € für 3 Jahre	empfohlen
Ev. Kita Schulau	ein PIA-Ausbildungsplatz für 3 Jahre, für 2025 10.000 €, insgesamt 75.000 € für 3 Jahre	empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	4	6	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Tabelle „Änderungsempfehlungen des Kuratoriums/im Haushalt enthaltene Trägeranträge“ und die Rückmeldungen der einzelnen Träger. Es wird sich darauf geeinigt, über die Anträge, zu denen Rückmeldungen vorliegen, gesondert abzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelischen Kita Schulau 30.500 € für die Position „Gebäude-, Anlagen- und Inventarunterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen“ (GAI) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der evangelisch-lutherischen Kita Löwenzahn 26.800 € für GAI zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	9	0	1
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion			1

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, entgegen der Empfehlung des Kuratoriums, der evangelischen Kita Regenbogen 19.900 € anstatt 17.000 € für GAI zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	1	7	2
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	1		2
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Lebenshilfe 30.200 € für GAI zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	8	0	2
	Ja	Nein	Enthaltungen

CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion			1

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Lebenshilfe 25.558,80 € anstatt der vertraglich vereinbarten 25.000 € für Geschäftsbedarf zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	0	10	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die folgenden Änderungsempfehlungen des Kuratoriums umzusetzen.

Kita	Maßnahme	Empfehlung Kuratorium
DRK Kita Spatzennest	Geschäftsbedarf 10.800 € anstatt 10.000 €	Nicht empfohlen
DRK Kita Spatzennest	Verwaltungskosten 152.800 € anstatt 106.960 €	Nicht empfohlen
DRK Kita Spatzennest	Sonstige Ausgaben 130.000 € für Mietzahlungen an den DRK Ortsverband	Nicht empfohlen
DRK Kita Flerrentwiete	Päd. Sachbedarf 13.000 € anstatt 10.200 €	Nicht empfohlen
DRK Kita Flerrentwiete	Verwaltungskosten 100.200 € anstatt 70.140 €	Nicht empfohlen
Ev. Kita Schulau	Personalkosten 52.000 €	Nicht empfohlen
Ev. Kita Schulau	Mietkosten 36.000 €	Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen/ Nicht empfohlen
Kath. Kita "St. Marien"	GAI 92.500 € anstatt 70.000 €	70.000 € zur freien Verfügung
Kath. Kita "St. Marien"	Geschäftsbedarf 18.550 € anstatt 10.000 €	16.550 € bewilligen
Kath. Kita "St. Marien"	Päd. Sachbedarf 16.650 € anstatt 15.300 €	Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgezogen/ Nicht empfohlen
Fröbel Kita Wasserstrolche	Päd. Sachbedarf/Verwaltungskosten 36.976,01 € anstatt 27.000 €	Nicht empfohlen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen

CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Tabelle „Nachmeldung der Träger nach den Kuratorien“.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die unten stehenden Korrekturen in den Haushaltsentwurf aufzunehmen.

Kita	Maßnahme	Betrag alt	Betrag neu	Begründung
DRK Kita Spatzen-nest	Personalkos-ten	1.528.000,00 €	1.634.284,67 €	Verfügungszeiten waren in der ursprünglichen An-meldung nicht berück-sichtigt
DRK Kita Spatzen-nest	Verwal-tungskosten	152.800,00 €	114.399,93 €	Antrag auf Mehrbedarf wurde zurückgezogen, Personalkostensteigerung wurde berücksichtigt
DRK Kita Spatzen-nest	besondere Verwal-tungs- und Betriebsaus-gaben	38.700,00 €	10.000,00 €	falsche Zuordnung wurde korrigiert
DRK Kita Flerrent-wiete	Personalkos-ten	1.002.005,00 €	1.080.587,82 €	Verfügungszeiten waren in der ursprünglichen An-meldung nicht berück-sichtigt
DRK Kita Flerrent-wiete	Verwal-tungskosten	100.200,00 €	75.641,15 €	
Kath. Kita "St. Marien"	sonstiges Personalkos-ten	298.100,00 €	294.600,00 €	nachträgliche Korrektur der Kosten für PIA
Kath. Kita "St. Marien"	Defizit Ver-pflegungs-kosten	3.000,00 €	3.500,00 €	nachträgliche Korrektur des Verpflegungskosten-defizits

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker erläutert die Nachmeldungen der DRK Kita Spatzennest im Bereich der Investitio-nen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die nachfolgenden Maßnahmen für die DRK Kita Spatzennest in den investiven Haushaltsentwurf aufzunehmen:

- 7.500 € für Waschmaschine und Wäschetrockner

- 20.100 € für die Sicherheitsbeleuchtung
- 11.100 € für Türen und Türrahmen

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	8	0	2
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion			1

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Lebenshilfe 36.400 € anstelle der ursprünglich beantragten 21.200 € für die Position „besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	0	10	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion		3	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		2	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, der Kita Wasserstrolche zusätzliche Mittel in Höhe von 2.800 € für Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Becker berichtet vom Außengelände der Kita Schulau (Feldstraße). Es wurden Bodenproben genommen, aber es liegt noch kein Ergebnis vor. Die Verwaltung ist mit der Kirchengemeinde zwecks Kostenbeteiligung im Gespräch.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, zusätzliche Mittel in Höhe von 61.000 € für die Sanierung des Außengeländes zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	10	0	0
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Frau Neumann-Rystow, WSI-Fraktion, fragt, ob die Abstimmungsergebnisse in den neuen Haushaltsentwurf einfließen. Dazu erläutert Frau Fisauli-Aalto, dass es zwei Haushaltsentwürfe geben wird. Einmal den Entwurf, in den die gerade gefassten Abstimmungsergebnisse aufgenommen werden und einen zweiten, mit einem Haushaltsbegleitbeschluss, in dem die Maßnahmen zur Einsparung genannt werden. Die heutigen Entscheidungen müssen dann gegebenenfalls nochmal überdacht werden und neue Beschlüsse gefasst werden.

Frau Römer, Bündnis 90/Die Grünen, bittet darum, eine Liste der freiwilligen Leistungen zu bekommen. Herr Waßmann erläutert, dass es schwierig ist eine vollständige Liste zu erstellen, aber es gibt eine grundsätzliche Übersicht über freiwillige Leistungen mit defizitären Haushaltsabschlüssen, die zur Verfügung gestellt werden kann.

Frau Garling fragt Frau Neumann-Rystow, WSI-Fraktion, und Frau Heyer, Bündnis 90/Die Grünen, ob die im Vorwege gestellten Fragen von der Verwaltung beantwortet werden konnten oder ob es noch Klärungsbedarf gibt. Beide bestätigen, dass ihre Fragen beantwortet wurden.

Herr Heyer erläutert die Erhöhung der Haushaltsanmeldung beim Produkt Schulkinderbetreuung (SKB) für die Ausstattung der mit Beschluss vom 02.10.2024 beschlossenen weiteren SKB-Gruppe im Highlight (BV/2024/090).

Stellenplanergänzung:

Stellenplan-Nr.	Funktionsbezeichnung	Tarif	Stellenanteil	Kostenpunkt
1-605-905	Erzieher/in	TVöD SUE S08a	0,718/28 Std./Woche	~34.300€/Jahr
1-606-906	Sozialpädagog. Assistent/in	TVöD SUE S03	0,564/23 Std./Woche	~23.000€/Jahr

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport empfiehlt, die Erhöhung der Haushaltsanmeldung zum Produkt 3650020 „Schulkinderbetreuung“ für die Ausstattung einer weiteren SKB-Gruppe am Standort Highlight in Höhe von 24.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesamt	9	0	1
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU-Fraktion	3		
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	2		
WSI-Fraktion			1
FDP-Fraktion	1		

Herr Rothe, SPD-Fraktion, fragt nach der Verpflichtungsermächtigung (VE) für den Lehrerparkplatz der MWS und der Werkstatt des Elbestadions im Haushalt und ob die Umsetzung der Maßnahmen in 2025 erfolgen soll. Dazu teilt Frau Binge mit, dass Frau Schlensock vom Fachdienst Gebäudemanagement ihr mitgeteilt hat, dass die Umsetzung erst für 2026/2027 geplant ist und bittet Herrn Rothe, die Frage morgen im UBF zu stellen.

Sachgebiet Kindertagesstättenangelegenheiten Änderungen zum Haushaltsentwurf (Stand 25.11.2024)

Kita	Betrag	Begründung
Wasserstrolche	+ 2.800 €	falsche Zuordnung der Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen im ursprünglichen Haushaltsvoranschlag

Gesamtanmeldung des Trägers neu: 1.640.000 €

Gesamtanmeldung nach Empfehlung des Kuratoriums neu: 1.630.100 €

Kita	Betrag	Begründung
ev. Kita Schulau	+ 61.000 €	Für das Jahr 2024 wurden 71.000 € für ein Bodengutachten und die anschließende Sanierung des Außengeländes durch die Stadt Wedel zur Verfügung gestellt. Parallel wurde die Verwaltung beauftragt mit der Kirchengemeinde in Kontakt zu treten, um über eine Kostenbeteiligung der Kirchengemeinde zu verhandeln. Das finale Gutachten zur Bodenprobe des Außengeländes ist in Erstellung. Endgültige Erkenntnisse liegen noch nicht vor. Es handelt sich hier um sicherheitsrelevante Maßnahmen. Die Verwaltung führt parallel Gespräche mit der Kirchengemeinde hinsichtlich einer Kostenbeteiligung. Die Mittel werden für den Haushalt 2025 erneut eingeworben.

Gesamtanmeldung des Trägers neu: 1.225.500 €

Gesamtanmeldung nach Empfehlung des Kuratoriums neu: 1.123.900 €

Kita	Betrag	Begründung
Spatzennest	+ 10.000 €	Erhöhung der investiven Mittel für eine Sicherheitsbeleuchtung. Begründung: "Einige Sicherheitsbeleuchtung unserer Kita sind defekt und veraltet. Laut Aussage unserer Wartungsfirma würde das Austauschen ca. 10.000 € kosten. Die Firma gibt zu bedenken, dass für das System, welches in unserer Kita eingebaut ist, bald keine Ersatzteile erstellt werden. Die Firma empfiehlt die Anlage komplett zu erneuern. Nach Nachfrage, ob es möglich ist, den Austausch in Etappen zu gestalten, wurde mir erklärt, dass beide Systeme nicht kompatibel sind. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 20.051,55 € Nach meiner Einschätzung wird, um den Sicherheitsbestimmungen zu genügen, ein Austausch nötig sein. Die Umsetzung dieser Maßnahme müsste zeitnah im nächsten Jahr erfolgen, da ein Austausch der alten Leuchten unnötige Mehrkosten verursachen werden. Im HH-Plan 2025 haben wir 21.200 € für 12 Türen und Rahmen eingeworben. Vielleicht wäre es möglich diese Maßnahme auf zwei Jahre zu Strecken. Es würden dann die beschädigten Türen und Rahmen im nächsten Jahr erneuert und die anderen im Jahr 2026. In diesem Fall hätten wir im Haushaltsplan 2025 einen Mehrbedarf von 10.000 €"

Anmeldung des Trägers investiv: 23.000 €

Empfehlung des Kuratoriums: 0 €

nachträgliche Anmeldung des Trägers: Türen und Türrahmen: 21.200 €, Waschmaschine und Wäschetrockner: 7.500 €, Gesamt: 28.700 €

nachträgliche Anmeldung des Trägers inkl. o. g. Änderung: 38.700 €

Carola Kock
Tel.: 04103 707 390
E-Mail: c.kock@stadt.wedel.de

21.11.2024

Haushaltssatzung 2025 Produktkonto Musikpflege 2620010100 Zuschuss Förderverein Wedeler Musiktage

In der Ausschusssitzung vom 12.11.2024 wurde um Erläuterung der Notwendigkeit des Zuschusses für 2025 in Höhe 5000,00€ gebeten, da in den Jahren 2023 und 2024 der Zuschuss nicht abgerufen, bzw. nicht beantragt wurde.

Laut Herrn Brandes - Schatzmeister des Fördervereins - sind die Wedeler Musiktage für die erste oder zweite Woche im September 2025, u.a. mit Kinder- und Mitmachkonzerten geplant.

In den letzten zwei Jahren sind Zuwendungen aus dem gewerblichen Spenderbereich an den Förderverein ohne Angabe von Gründen gekürzt oder eingestellt worden. Insofern können diese Zuwendungen für die Finanzierung nicht mehr eingeplant werden.

Der Zuschuss der Stadt Wedel für 2025 wird zur besseren finanziellen Planung der Wedeler Musiktage benötigt.

Carola Kock

Fragen zum Haushaltsentwurf 2025

- 3-10 **1. Investitionen 2025, Investitionen EDV, Seite 73**
Inventaranschaffung > 1.000€
 a) Wofür sind die 75.000€ eingeplant?
 Seite 198, Nr. 29,
 b) Warum sind Kosten für Video-Streaming (Höhe?) im Ratssaal eingeplant / können diese geschoben werden?
- 2-60 **2. Investitionen 2025, Seite 92/93, Investitionen Spielplätze**
 a) Welche Investitionen verbergen sich genau unter der Zeile Infrastrukturvermögen > 1000 €: 55.00 € ?
 b) Welche Geräte werden für die Spielplätze in der Heinrich-Schacht-Str., Egenbüttelweg, Ansgariusweg, Pinneberger Straße beschafft bzw. ersetzt? Wir bitten um eine Aufstellung der Spielgeräte.
 c) Können die Investitionen auch in 2026 getätigt werden?
- 2-10 **3. Investitionen 2025, Seite 93, Investitionen Elbestadion,**
Ersatzbeschaffung Hangmäher 15.000 €:
 a) Könnte diese Investition verschoben werden?
 b) Könnte der Bauhof einen Mäher stellen? Wie oft im Jahr werden die Hänge gemäht?
- 2-61 **4. Investitionen 2025, Seite 94, Investitionen für Ausgleichsmaßnahmen**
 Welche Inventaranschaffungen als Sammelposten GWG sind hier in Höhe von 17.000€ geplant?
- 2-60 **5. Investitionen 2025, Seite 98/99, Investitionen Sanierung B431**
 a) Baukostenanteile Oberflächenentwässerung, 100.000 € Was verbirgt sich dahinter? Könnte diese Investition verschoben werden?
 b) LSA-Beschleunigung FFW (B431/Austr.), 20.000 €
 c) Was verbirgt sich dahinter? Muss die Feuerwehr auch bei Blaulichteinsatz die Ampelschaltung beachten? Könnte diese Investition verschoben werden?
- 1-40 **6. Investitionen 2025, alle Schulen, Investitionen IT-Ausstattungen**
 Im Zuge des Digitalpaktes sind Investitionen in Höhe von 777.500€ in den Schulen geplant.
 a) Waren hierfür Fördermittel eingeplant oder gehen die Kosten komplett zu Lasten unseres Haushaltes?
 b) Stehen stand heute noch Fördermittel zur Verfügung, die hierfür eingeworben werden könnten?

- 2-10 **7. Förderzentrum, Seite 337, Pkt. 25**
Gebäudemanagement von 341.800€ auf 637.700€ gestiegen, warum?
- 1-40 **8. Museen, Seite 356f, Pkt.13**
a) Mietkosten für das Technicon sollen als Spende zurückkommen, wo wird die Spende gebucht?
- 2-10 b) Pkt 25: Auch hier deutlich höhere Kosten für das Gebäudemanagement, warum?
- 2-60/
3-20 **9. Bauhof, Seite 699 f,**
Es sollten sich aufgrund der Erhöhung der Mitarbeitenden die Kosten für die Fremdleistungen reduzieren. Wo werden Fremdleistungen gebucht? Wo sehen wir, ob es erfolgreich war?
- 1-40 **10. Sachverständigenkosten sind z.T. um 100 % gestiegen (Pkt.15),**
Warum? ist das für die PD-Analyse der Verwaltungsstrukturen?
Beispiel Moorwegschule, JRG etc. von 7.200 € auf 15.000 €,
- 1-40 **11. Wie errechnen sich die Schwimmbadgebühren für die Schulen? (Pkt 12)**
- 3-20 **12. Wie setzt sich der Umlageschlüssel für Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen zusammen? (Pkt. 25)**
- 1-30 **13. Wie ist der Stand bei der Erhöhung / Einführung von Parkgebühren im gesamten Stadtgebiet?**
Die Stellungnahmen der Politik müssten vorliegen Wann erfolgt die Stellungnahme der Verwaltung?
- 3-20 **14. Investitionen, die zur Haushaltskonsolidierung beitragen**
Beispiele: Solardächer für städtische Liegenschaften (Altstadtschule etc.), Neuanschaffung/Ersatz Parkscheinautomaten:
Investitionen in Parkautomaten amortisieren sich laut Verwaltung sehr schnell (Investition von 308.000 Euro innerhalb eines Jahres) und erhöhen danach die Einnahmen der Stadt.
Gleiches gilt für die Investition in PV-Anlagen für städtische Liegenschaften, die sich ebenfalls nach ein paar Jahren amortisieren und nicht nur Kosten einsparen, sondern auch zum Klimaschutz beitragen und den Zielen des Klimaschutzgesetzes folgen.

Hat die Stadtverwaltung – wie im September-Workshop des Rates zugesagt– beim Innenministerium nachgefragt, ob Investitionen, die zu einer Konsolidierung des Haushaltes führen, zusätzlich in die ansonsten für 2025 gedeckelte Investitionsliste aufgenommen werden können?
- 2-61 **15. Herr Grass gab auf Nachfrage im letzten Planungsausschuss u. a. an, dass im Haushaltsentwurf für den Bereich Bauen noch „Luft sein könnte“:**



- a) Regionalpark Wedeler Au, Wassererlebniszone: 37.700 €, evtl. reichen 30.000€.
Lassen sich die Kosten ohne Qualitätsverlust reduzieren?
- b) Ausgleichsmaßnahmen im Zuge von Bebauungsplänen: 29.500 €, evtl. reichen 20.000 €. Lassen sich die Kosten ohne Qualitätsverlust reduzieren?

Wedel, 17.11.2024

Dagmar Süß
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 / Die GRÜNEN

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

22.11.2024

Antworten auf die Frage von Bündnis 90 Die Grünen zum Haushaltsentwurf 2025

6. Investitionen 2025, alle Schulen, Investitionen IT-Ausstattungen

Im Zuge des Digitalpaktes sind Investitionen in Höhe von 777.500€ in den Schulen geplant.

- a) Waren hierfür Fördermittel eingeplant oder gehen die Kosten komplett zu Lasten unseres Haushaltes?
- b) Stehen stand heute noch Fördermittel zur Verfügung, die hierfür eingeworben werden könnten?

Der Digitalpakt Schule lief vom Mai 2019 bis Mai 2025 und dem Schulträger Stadt Wedel wurde mit 1.256.723,00 € die höchst mögliche Fördersumme bewilligt. Der erste Förderbescheid über 1.124.376,56 € wurde bereits in 2023 abgerechnet und ausgezahlt. Für den 2. Bescheid über 132.346,44 € wird derzeit der Verwendungsnachweis gefertigt.

Zusätzlich gab es in der Phase der Corona-bedingten Schulschließungen den Digitalpakt 2.0 des Bundes und das Landesprogramm Schleswig-Holstein zur Ausstattung bedürftiger Schülerinnen und Schüler mit Endgeräten. Hier wurden von 1-401 über Ausschreibungen 600 Notebooks, bzw. Convertible Tablets erworben. Die maximal mögliche Fördersumme von 337.737,74 € wurde bei einem Eigenanteil von 10.642,98 € ausgenutzt.

In 2023 wurden die Voraussetzungen des Digitalpaktes Administration gelockert und auf den Support geförderter digitaler Infrastruktur erweitert. Hier wurde dem Schulträger Stadt Wedel mit 103.453,66 € die höchst mögliche Zuwendung bewilligt. Auch hier wird derzeit der Verwendungsnachweis gefertigt.

Zu a.: Es sind für die Investitionen in 2025 für die Schul-IT keine Fördermittel eingeplant, aber mit Blick auf den Digitalpakt 2 erwünscht.

Dank der Fördergelder wurde die Wedeler Schul-IT erneuert und erheblich erweitert. Die Fördergelder haben aber auch eine Schattenseite. Die jetzt umfangreiche Infrastruktur muss regelmäßig erneuert und fortentwickelt werden, damit sie nicht vergeist. Und dies ist, sofern der Digitalpakt 2 nicht kommt, allein Aufgabe des Schulträgers. Auch wenn es zwischen Bund und Ländern noch zu einer Einigung kommt, müssen die Mittel bereitgestellt werden, da die Förderung erst nachträglich erfolgt.

Zu b.: Aktuell stehen keine Fördermittel zur Verfügung. Sollte der seit 2 Jahren verhandelte Digitalpakt 2 (Nachfolger des Digitalpaktes 2019 – 2024, der Digitalpakt **2.0** war für Endgeräte bedürftiger SuS) doch noch zum Jahr 2025 in Kraft treten, was aufgrund der politischen Situation fraglich ist, könnte größerer Anteil der Investitionen über diese refinanziert werden.

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

10. Sachverständigenkosten sind z.T. um 100 % gestiegen (Pkt.15),
Warum? ist das für die PD-Analyse der Verwaltungsstrukturen?
Beispiel Moorwegschule, JRG etc. von 7.200 € auf 15.000 €,

Die Steigerung der Sachverständigenkosten im Etat der Schulen kommt daher, dass der Fachdienst Finanzen nicht, wie im Vorjahr, die Ansätze im Haushaltsplanentwurf um 50 % gekürzt hat. Die Deckung der Ansätze wird in 2024 im Rahmen des Budgets erfolgen. Für 2025 sind wieder realistische Werte eingeplant.

Nein, die Mittel sind nicht für die PD-Analyse. Es sind seit langem 1,5 Stellen der Schul-IT nicht besetzt und die Stelleninhaberin der Schulverwaltung muss seit über 5 Jahren die Aufgaben der Schul-IT zusätzlich zu ihren eigentlichen Tätigkeiten übernehmen.

Hierbei wird sie von der Firma amendos, die in 2018 die Ausschreibung zur Erneuerung der Wedeler Schul-IT erarbeitet hatte, unterstützt. Die Firma amendos hat auch in der Folge die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen überwacht und den Antrag zum Digitalpakt erarbeitet.

Ohne sie ist der Betrieb der Schul-IT nicht gewährleistet. Es gab bereits eine Reihe von Versuchen die Stellen der Schul-IT zu besetzen, aber alle sind angesichts der tariflichen Bewertung der Stellen gescheitert. Und die Mannschaft der strategischen IT sieht keine Kapazitäten, diese Aufgaben zu übernehmen.

Fragen zum Investitionsplan 2025 Zuständigkeit BKS

Ansatz 2025

13.11.2024

Seite 79 ATS	Erweiterung/Ersatz IT-Ausstattung	68.800 € ???
Seite 81 ASS	Dito	109.100 € ???
Seite 82 MWS	Dito	180.300 € ???
	Modernisierung Kunststoff-Kleinspielfeld	40.000 € zwingend notwendig??
Seite 82 JRG	Inventaranschaffung	125.000 € gesamte Summe erforderlich ?????
Seite 84 JRG	Erweiterung/Ersatz IT-Ausstattung	169.000 €
Seite 85 GHS	Dito	114.600 € ???
Seite 86 EBG	Dito	112.600 € ???
Seite 91 Kitas	Lt. Empfehlung des Kitakuratorium	Ca.500.000 € Einsparpotential
Seite 93 Elbestadion	Ersatzbeschaffung Hangmäher	15.000 € zwingend notwendig??
Seite 94 Sporthallen	Verkabelung (IT-Ausstattung)	20.000 € zwingend notwendig??

Vielen Dank

Birgit Neumann-Rystow

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

24.11.2024

Haushalt 2025

Fragen der WSI zum Investitionsplan 2025 - Zuständigkeit BKS

1. Erweiterung/ Ersatz IT-Ausstattung der Wedeler Schulen

Seite 79	ATS	68.800,00 €
Seite 81	ASS	109.100,00 €
Seite 82	MWS	180.300,00 €
Seite 84	JRG	169.000,00 €
Seite 85	GHS	114.600,00 €
Seite 86	EBG	112.600,00 €

In 2018 wurde auf Betreiben des Rates der Stadt Wedel entschieden, die IT-Infrastruktur und Hardware der Wedeler Schulen von Grund auf zu erneuern. Ende 2018 erfolgte die europaweite Ausschreibung und in 2019 konnten einzelnen Maßnahmen mit den Bedingungen des im Mai 2019 in Kraft getretenen Digitalpakt „harmonisiert“ werden und in der Folge weitestgehend aus diesem refinanziert werden.

Seitens des Schulträgers waren ein Eigenanteil von mindestens 10 % sowie die zukünftigen Servicekosten zu tragen.

Diese neue IT-Umgebung muss aber auch erneuert und bei Bedarf erweitert werden, damit die Infrastruktur nicht wie vor 2019 vergeist. Dies ist Aufgabe des Schulträgers. Sollte der seit 2 Jahren verhandelte Digitalpakt 2 doch noch zum Jahr 2025 in Kraft treten, was aufgrund der politischen Situation fraglich ist, könnte größerer Anteil der Investitionen über diese refinanziert werden.

Im Einzelnen beinhalten die Investition der Schulen:

ATS	Erweiterung der Ausstattung mit Schülerendgeräten auf eine Jahrgangsstufe. Dies ist notwendig, da ab 2025 die Vera-Tests parallel und online erfolgen. Aufgrund eines guten Ausschreibungsergebnisses in 2024 konnte eine Option auf zusätzliche iPads genutzt werden, so dass in 2025 je Grundschule 15.000 € eingespart werden können.
ATS	Es war vorgesehen, die Rechnermodule der interaktiven Displays wegen der notwendigen Umstellung auf Windows 11 zu tauschen. Der Umstieg konnte aber doch noch erfolgen, sodass der Austausch später erfolgen kann. Allerdings wurde ein Raum zum Klassenraum umgewandelt und dafür wird neues interaktives Display benötigt. In der Summe ergibt sich eine Einsparung von 5.000 €.
ATS	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besseren Durchsatz hat.

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

ASS	Austausch eines Drittels der Steuerungsgeräte der Beamer. Die Surface-Tablets der ersten Generation entsprechen vom Speicher her nicht mehr den Anforderungen.
ASS	Erweiterung der Ausstattung mit Schülerendgeräten auf eine Jahrgangsstufe. Dies ist notwendig, da ab 2025 die Vera-Tests parallel und online erfolgen. Aufgrund eines guten Ausschreibungsergebnisses in 2024 konnte eine Option auf zusätzliche iPads genutzt werden, so dass in 2025 je Grundschule 15.000 € eingespart werden können.
ASS	Ersatz der Beamer einer Jahrgangsstufe durch interaktive Displays. Die Schule sieht, auch durch Austausch mit anderen Schulen, deutliche Vorteile für Grundschüler durch den Einsatz von interaktiven Displays. Hinweis: Bereits in 2024 war es vorgesehen, einen sanierten Trakt der Schule mit 9 interaktiven Displays auszustatten. Dies konnte aus Zeitmangel und aufgrund der Haushaltssperre nicht erfolgen. Die Mittel wurden in 2024 eingespart.
ASS	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besserem Durchsatz hat.
MWS	Austausch eines Drittels der Steuerungsgeräte der Beamer. Die Surface-Tablets der ersten Generation entsprechen vom Speicher her nicht mehr den Anforderungen.
MWS	Erweiterung der Ausstattung mit Schülerendgeräten auf eine Jahrgangsstufe. Dies ist notwendig, da ab 2025 die Vera-Tests parallel und online erfolgen. Aufgrund eines guten Ausschreibungsergebnisses in 2024 konnte eine Option auf zusätzliche iPads genutzt werden, so dass in 2025 je Grundschule 15.000 € eingespart werden können.
MWS	Ersatz der Beamer einer Jahrgangsstufe durch interaktive Displays. Die Schule sieht, auch durch Austausch mit anderen Schulen, deutliche Vorteile für Grundschüler durch den Einsatz von interaktiven Displays. Hinweis: Bereits in 2024 war es vorgesehen, einen Jahrgang mit interaktiven Displays auszustatten. Dies konnte aus Zeitmangel und aufgrund der Haushaltssperre nicht erfolgen. Die Mittel wurden in 2024 eingespart.
MWS	Erneuerung des PC-Raumes mit All-in-One-PCs
MWS	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besseren Durchsatz hat.

Heike Meyer

Tel.: 04103/707281

E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

Heike Meyer

Tel.: 04103/707281

E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

JRG	Austausch eines Drittels der Steuerungsgeräte der Beamer. Die Surface-Tablets der ersten Generation entsprechen vom Speicher her nicht mehr den Anforderungen.
JRG	Neubeschaffung von 2 Notebookwagen mit Laptops für die Mittelstufe. Ab der Mittelstufe setzt das JRG auf BYOD, aber in Klausuren oder Projekten sollten alle Schüler einer Klasse gleiche Voraussetzungen haben.
JRG	Erneuerung des PC-Raumes mit All-in-One-PCs
JRG	Austausch eines Drittels der Beamer/ Verstärker in den Klassenräumen.
JRG	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besserem Durchsatz hat.
GHS	Austausch eines Drittels der Steuerungsgeräte der Beamer. Die Surface-Tablets der ersten Generation entsprechen vom Speicher her nicht mehr den Anforderungen.
GHS	Neubeschaffung eines Notebookwagens mit Laptops für die Mittelstufe. Ab der Mittelstufe setzt das JRG auf BYOD, aber in Klausuren oder Projekten sollten alle Schüler einer Klasse gleiche Voraussetzungen haben.
GHS	Austausch eines Drittels der Beamer/ Verstärker in den Klassenräumen.
GHS	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besserem Durchsatz hat.
EBG	Austausch eines Drittels der Steuerungsgeräte der Beamer. Die Surface-Tablets der ersten Generation entsprechen vom Speicher her nicht mehr den Anforderungen.
EBG	Neubeschaffung eines Notebookwagens mit Laptops für die Mittelstufe, damit in Klausuren oder Projekten alle Schüler einer Klasse gleiche Voraussetzungen haben.
EBG	Austausch eines Drittels der Beamer/ Verstärker in den Klassenräumen.
EBG	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besserem Durchsatz hat.
FoeZ	Austausch eines Drittels der Steuerungsgeräte der Beamer. Die Surface-Tablets der ersten Generation entsprechen vom Speicher her nicht mehr den Anforderungen.
	Austausch eines Drittels der aktiven Vernetzung (Switches und Accesspoints) und damit Einstieg in den WLAN Standard WIFI 7, der einen erheblich besserem Durchsatz hat.
alle Schulen	Ersatz eines Drittels der Leihgeräte für bedürftige SuS

Heike Meyer
Tel.: 04103/707281
E-Mail: h.meyer@stadt.wedel.de

2. Seite 94 Sporthallen IT-Verkabelung – 20.000 €

Die Sporthallen sollten WLAN erhalten, da die Schulen Online-Klassenbücher führen und dieses in den Sporthallen benötigen. Darüber hinaus sollen die Sporthallen zukünftig auch mit Medientechnik ausgestattet werden.

Das Gebäudemanagement hatte daher diesen Betrag in den Haushaltsentwurf aufgenommen. Durch Umwidmung von Mitteln im Schulbudget konnten diese Verkabelungen bereits in Q3/4 2024 durchgeführt werden. Der Betrag ist in Höhe von 20.000 € in 2025 zu streichen.